

## **Hinweise zum Datenschutz bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten nach der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) im Bewerbungsverfahren**

Wir möchten Sie hiermit über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Ihnen nach den datenschutzrechtlichen Regelungen zustehenden Rechte informieren, sofern Sie sich auf eine ausgeschriebene Stelle bewerben.

### **Verantwortlicher und Datenschutzbeauftragte/r**

Verantwortlich für die Verarbeitung von personenbezogenen Daten ist das

Bundesministerium für Bildung und Forschung  
D-53170 Bonn  
Telefon: +49 (0)228 9957-0  
Fax: +49 (0)228 99578-3601  
elektronische Post: [Bewerbungen@bmbf.bund.de](mailto:Bewerbungen@bmbf.bund.de)

Unsere/n Datenschutzbeauftragte/n erreichen Sie unter

Bundesministerium für Bildung und Forschung  
„Datenschutzbeauftragte/r“  
D-53170 Bonn  
Telefon: +49 (0)228/9957-2539  
Fax: +49 (0)228/9957-8-2539  
elektronische Post: [datenschutz@bmbf.bund.de](mailto:datenschutz@bmbf.bund.de)

Im Falle der Kontaktaufnahme über die vorgenannten Kommunikationswege beachten Sie bitte unsere Datenschutzerklärung im Internet unter <https://www.bmbf.de>.

### **Zweck und Rechtsgrundlage für die Verarbeitung personenbezogener Daten**

Die Daten, die Sie uns im Zusammenhang mit Ihrer Bewerbung zur Verfügung stellen, werden nur im Rahmen dieses Auswahlverfahrens und in Vorbereitung eines eventuellen Beschäftigungsverhältnisses verarbeitet. Ihre Bewerbungsunterlagen werden an die mit der Durchführung des Auswahlverfahrens beauftragten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Personalreferats, die betroffene Fachabteilung, den Personalrat, die Gleichstellungsbeauftragte und ggf. die Vertrauensperson der schwerbehinderten Menschen im Bundesministerium für Bildung und Forschung weitergegeben.

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten in dem Bewerbungsverfahren sind Art. 6 Abs. 1 lit. b und 88 Datenschutz-Grundverordnung i.V.m. § 26 Bundesdatenschutzgesetz. Danach ist die Verarbeitung der Daten zulässig, die im Zusammenhang mit der Entscheidung über die Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses erforderlich sind.

### **Speicherdauer der personenbezogenen Daten**

Daten von Bewerberinnen und Bewerbern werden im Falle einer Absage sechs Monate nach Versendung der Absage gelöscht. Für den Fall, dass Sie einer weiteren Speicherung Ihrer

personenbezogenen Daten zustimmen, werden wir Ihre Daten für die Dauer von zwei Jahren nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens für eine eventuelle Kontaktaufnahme aufbewahren. In diesem Fall fügen Sie Ihrer Bewerbung bitte eine schriftliche Erklärung mit dem folgenden Inhalt bei: *„Ich stimme zu, dass meine im Rahmen dieses Bewerbungsverfahrens übermittelten Daten für eine Dauer von zwei Jahren nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens gespeichert werden. Ich bin darauf hingewiesen worden, dass diese Einwilligung freiwillig ist und keine Auswirkungen auf meine Chancen im jetzigen Bewerbungsverfahren hat. Ich kann diese Einwilligung jederzeit widerrufen. In diesem Fall werden meine Daten unverzüglich gelöscht.“*

### **Ihre Rechte**

Sie haben gegenüber dem Verantwortlichen nach Maßgabe der im Folgenden genannten Regelungen der DSGVO folgende Rechte hinsichtlich der Sie betreffenden personenbezogenen Daten:

- Recht auf Auskunft, Art. 15 DSGVO
- Recht auf Berichtigung, Art. 16 DSGVO
- Recht auf Löschung, Art. 17 DSGVO
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung, Art. 18 DSGVO
- Recht auf Datenübertragbarkeit, Art. 20 DSGVO
- Recht auf Widerspruch gegen die Erhebung, Verarbeitung und/oder Nutzung, Art. 21 DSGVO.

Ihnen steht zudem ein Beschwerderecht bei der datenschutzrechtlichen Aufsichtsbehörde, (Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit) zu (Art. 77 DSGVO).